

10 Merksätze für Minis

1. *Probier niemals heimlich vor der Messe vom Messwein (wenn schon, dann tue es nach der Messe).*
2. *Du solltest deine Hände, Gesicht und Schuhe stets in gesäuberten Zustand präsentieren (auch den Hals, wenigstens soweit er sichtbar ist)!*
3. *Denke daran, dass du oft mehr Zuschauer hast als die Dorffußballer beim Sonntagsspiel!*
4. *Versuche erst gar nicht, dein freches Gesicht durch ein frommes zu vertauschen (das gelingt meistens ohnehin nicht richtig)*
5. *Dein aufmerksamer Blick bringt mehr zum Ausdruck als eine geschniegelte Frisur!*
6. *Wenn du etwas falsch machst, dann tue einfach so, als gehöre dies zur Liturgie!*
7. *Wenn der Pfarrer falsch singt, dann tue so, als hättest du es nicht gehört (auch wenn du es noch so belustigend findest)!*
8. *Wenn du selber falsch singst, dann singe keinesfalls lauter, als die Orgel spielt!*
9. *Wenn du niesen musst, dann denke dran, dass deine Eltern dir vor langer Zeit einmal die ordnungsgemäße Benutzung eines Taschentuchs erklärt haben!*
10. *Wenn dir vom Weihrauch übel wird, spiele nicht unnötig den Helden, sondern ziehe dich diskret zurück!*

Messdieneraufnahme am 03.03.2013

Dienst in der Freundschaft mit Jesus



*In die Gemeinschaft der Messdiener
werden heute aufgenommen:*

Laurens Bargel, Vincent Borresch, Lukas Corell,

Elias Horst, Celina Schmidt, Madlene Strauch,

Lea-Marie Wolf und Alexander Weyers

Einzug: Mit Kopf und Herz und Händen

Seite 139, 1-3

Ref.: Mit Kopf und Herz und Händen sind wir heute hier.
Mit Kopf und Herz und Händen stehn wir heut vor Dir.
Wir sind Deine Gemeinde, die Du willkommen heißt:
Gott Vater und Sohn und heiliger Geist!

1. Wir sind gekommen um für Dich zu singen,
wir sind gekommen um Dir Ehre zu bringen.
Wir halten Mahl und teilen Brot und Wein,
mit Kopf und Herz und Händen woll`n wir Deine Kinder sein.

Ref.: Mit Kopf und.....

2. Wir wollen Dein Wort hören und verstehen,
wir wollen lernen auf den Nächsten zu sehen.
Wir werden Boten Deines Friedens sein,
mit Kopf und Herz und Händen setzen wir uns dafür ein.

Ref.: Mit Kopf und....

3. Wir öffnen unser Herz für Deine Güte.
Wir bitten Dich, dass uns dein Segen behüte.
Wir wollen handeln wie es dir gefällt,
denn Du brauchst uns mit Kopf und Herz und Händen in der Welt.

Ref.: Mit Kopf und....

Begrüßung:

Pastor

Heute dürfen wir 8 neue Ministrantinnen und Ministranten in den Dienst am Altar aufnehmen. Wir wünschen ihnen, dass es Schritte sind in eine noch engere Freundschaft mit Jesus.



Niemals den Kaugummi aus dem Mund nehmen! Ansonsten ihn an der Unterseite des Lesepultes „parken“.



Niemals einem Umgefallenen zur Hilfe eilen. Sonst verliert das gläubige Volk seine Überzeugung, dies gehöre zum Zeremoniell.



Niemals den Meßwein vor dem Gottesdienst verkosten! Ansonsten sind Tests im Sinne der Qualitätssicherung.



Niemals dorthin treten, wo schon einer steht! Ansonsten gilt: Wer würdig schreitet, darf überall hin.



Niemals Sichtkontakt zum Altar verlieren! Ansonsten nebeln, was das Zeug hält!

Schlusslied Möge die Straße uns zusammenführen

Seite 51, 1-4

1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
**Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.**
2. Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.
Und bis wir....
3. Hab` unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.
Und bis wir....
4. Bis wir uns mal wieder sehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nie zu fest.
Und bis wir....



Kyrie:

Laurens

Freunde denken aneinander und hören einander zu. Wir aber denken oft nur an uns selbst. Herr, erbarme dich!

Vincent

Freunde sind für einander da und können sich aufeinander verlassen. Wir aber verhalten uns oft nicht so, wie es unsere Freunde von uns erwarten können. Christus, erbarme dich!

Lukas

Einen guten Freund zu finden, das ist ein ganz großes Geschenk. Wir aber schätzen oft gar nicht und sind nicht dankbar dafür.
Herr, erbarme dich!

Glorialied: Lobet und preiset, ihr Völker

Seite 76

Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn, freuet euch seiner und dienet ihm gern. All ihr Völker, lobet den Herrn.

Tagesgebet

Herr, unser Gott. Ein Sprichwort sagt: "Freunde in der Not gehen hundert auf ein Lot." Wir danken dir, dass du uns in deinem Sohn Jesus Christus einen echten Freund an die Seite gegeben hast, der zu uns hält, auch wenn irgendwo alle Stricke reißen. So lass uns seine Nähe spüren. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der mit dir lebt und liebt in Ewigkeit.

Lesung

Pastor

Wem das Geschenk einer Freundschaft zuteil werden soll, der muss Zeit und Geduld mitbringen. Wir hören eine Stelle aus dem Buch „Der kleine Prinz“.

Lea-Marie

Der Fuchs sagte: „Bitte zähme mich!“

Celina

Der kleine Prinz antwortete: „Ich möchte wohl, aber ich habe nicht viel Zeit. Ich muss Freunde finden und viele Dinge kennenlernen.“

Lea-Marie

Da sagte der Fuchs: „ Man kennt nur die Dinge, die man zähmt. Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgendetwas kennenzulernen. Sie kaufen sich alles fertig in den Geschäften. Aber da es keine Kaufläden für Freunde gibt, haben die Leute keine Freunde mehr. Wenn du einen Freund willst, so zähme mich!

Celina

Da sagte der kleine Prinz: „Was muss ich da tun?“

Lea-Marie

Der Fuchs antwortete: „Du musst sehr geduldig sein. Du setzt dich zuerst ein wenig abseits von mir ins Gras. Ich werde dich so verstohlen, so aus den Augenwinkeln anschauen, und du wirst nichts sagen. Die Sprache ist die Quelle der Missverständnisse. Aber jeden Tag wirst du dich ein bisschen näher setzen können.“

Pastor

Was wir gehört haben, gilt auch für die Freundschaft mit Jesus Christus: Wir müssen Zeit und Geduld mitbringen.



Friedensgruß

Gottes Liebe ist so wunderbar

Seite 105 1-4

Gottes **Liebe** ist so wunderbar. Gottes Liebe ist so wunderbar. Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß. So hoch, was kann höher sein. So tief, was kann tiefer sein. So weit, was kann weiter sein. So wunderbar groß.
(Güte, Treue, Gnade)

Meditation nach der Kommunion

Laurens

Ich möchte einen Freund finden, der zu mir hält, auch wenn ich Fehler mache; der mir vertraut und mich zum Guten ermuntert.

Madlene

Ich möchte eine Freundin finden, die mich nimmt, wie ich bin; die keine Bedingungen für eine Freundschaft aufstellt; eine Freundin, die mir auch meine Fehler behutsam und hilfreich zur richtigen Zeit nennt.

Lukas

Jesus Christus! Du könntest so ein Freund sein, der mir Spielraum und Freiheit schenkt und mir verzeiht, wenn ich falsche Wege gegangen bin.

Elias

Halte mich ab von dem, was mich kaputt macht und verdirbt; treibe mich zum Rechten, das öffnet und weiterhilft. Lass mich an deiner Seite die Verwundungen tragen.



Zur Gabenbereitung Wenn das Brot, das wir teilen
Seite 66 1, 2 und 3

Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht,
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,
**dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut` schon sein Angesicht
In der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.**

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird
dann hat Gott....

Wenn die Hand die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,
dann hat Gott...

Sanctus Lasst uns miteinander
Seite 112

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn. Lasst es uns gemeinsam tun: singen loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen loben danken dem Herrn!

Vaterunser

Zwischengesang:
Seite 39

Kindermutmachlied

1. Wenn einer sagt: „Ich mag dich, du, ich find dich ehrlich gut!“
Dann krieg ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut.
La la la la, la la la
2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein“,
dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein!
La, la, la.....
3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir, zusammen sind wir was“. Dann wird ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß!
La, la, la....
4. Gott sagt zu dir: „ Ich hab dich lieb, und wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint!“
La, la, la.....

Evangelium nach Johannes
15,12-17

Pastor

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.
Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.
Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Sprechspiel

Pastor

Die Freundschaft mit Jesus ist mit einem Schatz zu vergleichen. Dieser kostbare Schatz, den es zu finden gilt, ist vorne durch die schöne Schatzkiste dargestellt. Unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten, die ja durch ihren Dienst in eine engere Freundschaft mit Jesus eintreten möchten, kommen jetzt mit großen Schlüsseln, um die Schatzkiste aufzuschließen.

Lea-Marie

Mein Schlüssel heißt: **Suchen**. Ich muss mich zuerst auf die Suche nach Jesus Christus machen. Wir sind zwar alle auf seinen Namen getauft, aber wir brauchen Menschen, die uns auf dieser Suche begleiten. So danken wir allen, die uns den Blick für Jesus überhaupt geschenkt haben, besonders unseren Eltern, Paten und Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern.

Laurens

Mein Schlüssel heißt: **Aufbrechen**. Ich mache mich auf den Weg zu Jesus Christus – wie der heilige Christopherus in der Legende. Er wollte dem stärksten König dienen. Über viele Um- und Irrwege fand er erst im Dienst an den Menschen den König der Welt. Diesem König möchten wir dienen.

Vincent

Mein Schlüssel heißt: **Teilen**. So wie Jesus sein Leben mit uns teilte bis in den Tod, so stehen wir in seiner Nachfolge, wenn wir bereit sind zum Teilen. Deshalb kennen wir bis heute einen heiligen Martin und Nikolaus, eine heilige Ida und Elisabeth. Wenn wir als Sternsinger von Tür zu Tür gehen, um für hungrige oder behinderte Kinder Geld zu sammeln, sind wir auf dem richtigen Weg.

Madlene

Vielleicht kann mein Schlüssel die Schatzkiste aufschließen. Er heißt: **Die Wunder am Wege sehen**. Der Blick für das klare Wasser, die saubere Luft, die herrlichen Blumen ist vielen verloren gegangen. Nur wer die Freundschaft mit allem sucht, was lebt kann auch die Freundschaft mit Jesus finden.

Fürbitten

Pastor

Guter Gott! In unserem Ringen um Halt und Hilfe bitten wir dich:

Elias

Freundschaft ist ein großes Geschenk. Lass dafür dankbar sein, dass wir Freunde haben und ganz besonders dafür, dass du unser Freund bist.

Evelin

Viele Ministrantinnen und Ministranten haben sich in deinen Dienst gestellt. Begleite besonders die neuen Mädchen und Jungen, damit sie deine Hand niemals loslassen.

Madlene

Jesus, du bist unser guter Freund. Lass alle Menschen erkennen, dass sie nicht alleine sind, sondern du immer für sie da bist.

Alexander

Freunde besuchen einander, sprechen viel miteinander. Jesus, bitte hilf uns, dass es uns Ministrantinnen und Ministranten gelingt, viel an dich zu denken, mit dir zu sprechen und oft in dein Haus, die Kirche, zu kommen.

Vincent

Kranke Menschen erfahren, wie schnell alle Stricke reißen können. Halte du ihre Hand, wenn ihnen kein Mensch mehr helfen kann.

Pastor

Ja, Herr oft wissen wir nicht, was wir tun können. Aber unsere Augen richten wir auf dich. So geh mit uns heute und alle Tage – bis ans Ende der Zeit.

Pastor

Liebe Mädchen und Jungen!

Nach der Zeit der Vorbereitung auf die Aufgabe des Messdieners in unserer Gemeinde habt ihr euch entschieden, um Zulassung zu diesem Dienst in St. Ida zu bitten. Dafür danke ich euch im Namen der ganzen Gemeinde.

Ich freue mich, dass ihr mithelfen wollt, den Gottesdienst in unserer Gemeinde festlich zu gestalten. Jeder Gottesdienst soll zu einem Fest werden:

- zu einem Fest der Freude
- zu einem Fest der Hoffnung,
- zu einem Fest der Auferstehung und voll des Hl. Geistes.

Ich bitte euch nun, eure Bereitschaft heute vor der versammelten Gemeinde zu erklären:

Lea-Marie

Wir sind bereit, den Dienst des Messdieners in unserer Gemeinde St. Ida treu und gewissenhaft zu erfüllen. Wir wollen dazu beitragen, dass unser Gottesdienst die Menschen froh macht.

Alle Ja, dazu sind wir bereit.

Lukas

Mein Schlüssel heißt: **Hören können**, zum Beispiel hören auf Gottes Wort und ihm auch antworten. Wenn das Gebet das „Atmen der Seele“ ist, dann könnte es doch der geheime Schlüssel zur Freundschaft mit Jesus sein.

Elias

Mein schlüssel heißt: **Demut**. In dem schwierigen Wort steckt: „Mut zum dienen“ haben. So wie Jesus einen Sklavendienst verrichtete, als er den Jüngern die Füße wusch, so möchten wir als neue Ministranten auch in den Dienst Jesu treten. Und so in eine engere Freundschaft mit ihm.

Celina

Vielleicht ist mein Schlüssel der richtige. Er heißt: **Begeisterung**. Begeistert von Jesus sein – wie damals am Pfingstfest der Heilige Geist die Jünger aus ihrem Versteck trieb. Sie verloren alle Angst und bezeugten aller Welt ihren Glauben an den auferstandenen Jesus Christus.

Alexander

Mein Schlüssel heißt: **Bereit zu verzeihen**. Wer weiß, das Gott so barmherzig ist, wie wir eben gehört haben, der kann das Verzeihen auch weiterschenken. Wie wir im Vaterunser immer beten: Wir verzeihen unseren Schuldern, weil Gott uns vergeben hat.

Pastor

Bevor ihr verzweifelt, darf ich euch mit zwei besonderen Schlüsseln helfen. Einer davon müsste doch die Schatzkiste aufschließen können!

Sean

Auf diesem steht: Dieser Schlüssel ist der **Universalschlüssel**, der in der Regel alle Türen aufschließen kann. Dieser Schlüssel heißt: **Liebe**. Wie es im hauptgebot heißt: Liebe Gott und die Menschen und du erfüllst das ganze Gesetz Gottes

Pastor

Ich meine, das Schloss hätte sich schon bewegt!? Aber es bleibt noch dieser letzte Schlüssel. Er erinnert mich in seinem Aussehen an unseren Tabernakelschlüssel. Ob er die Schatzkiste ganz öffnet?

Natalie

Auf dem steht: Dieser Schlüssel heißt: **Ich glaube an Jesus Christus.** Ihm will ich ein Leben lang vertrauen. Er bietet sich uns an im Wort und im Brot. Die können auf der langen Lebensreise unseren inneren Hunger stillen. Sie sind das Freundschaftsgeschenk, das uns immer inniger mit ihm verbindet.

Pastor geht zur Schatzkiste

Pastor (Predigt)

Seilchen , Spiegel , Baumscheibe

Lied: Die Erde ist schön
Seite 13 1+2

Refrain

Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch der liebt,
die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch der liebt wie er.

- 1) Große Freude wir gefunden, sie begleitet uns voran,
allen möchten wir sie schenken, dass die Welt sich freuen kann.

Refrain

Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch der liebt,
die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch der liebt wie er.

- 2) Alle Menschen sind Geschwister, teilen woll`n wir Freud und Leid
daraus wächst das wahre Leben, das die Welt erwartet heut.

Refrain

Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch der liebt,
die Erde ist schön, es liebt sie der Herr, neu ist der Mensch der liebt wie er.

Aufnahme der Messdiener

Die Gruppenleiter Natalie und Sean rufen die Kinder mit Namen auf.

Lea-Marie Wolf

Obgleich Jesus der Herr ist, kann ich ihm doch begegnen wie einem Freund. (Teresa von Avila)

Celina Schmidt

Das Beste, was wir auf der Welt tun können, ist: Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen. (Don Bosco)

Alexander Weyers

Der Mensch denkt sich Gott, wie er ihn sich wünscht; aber Gott bleibt immer so wie er ist. (Franziskus von Assisi)

Madlene Strauch

Jesus Christus weiß allein, wohin der Weg geht.
(Dietrich Bonhoeffer)

Laurens Bargel

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Ps 18,30)

Vincent Borresch

Mag das, was man vor Gott ist, nicht mehr und nicht weniger.
(Jean-Baptiste Vianney)

Elias Horst

Wer glaubt, hat das ewige Leben. (Joh 6,47)

Lukas Corell

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Ps 18,30)

